

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Band: 98 (2023)
Heft: 7-8

Artikel: Armee-Scharfschützen übern in der Innenstadt von Chur
Autor: Rohner, Raphael
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1052997>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Armee-Scharfschützen üben in der Innenstadt von Chur

In zwei Nächten des diesjährigen Wiederholungskurses führte das Gebirgsschützenbataillon 6 eine ausserordentliche Übung in der Innenstadt von Chur durch.

Oblt Raphael Rohner

Rund zwei Dutzend Späher und Aufklärer hatten den Auftrag, sich ungesehen durch die Stadt Chur zu bewegen, verschiedene Standorte zu erkunden und Beobachtungsposten in zivilen Gebäuden zu beziehen. Die Soldaten mussten mitten in der Stadt Informanten ansprechen und sich über diese Personen Schlüssel zu Gebäuden der Stadt geben lassen. Dabei wurden unter anderem Beobachtungsposten eingerichtet in der Fachhochschule Graubünden, dem Tiefbauamt und an weiteren Standorten.

Für die Soldaten war die Mission eine Herausforderung, da sie sich im urbanen Gelände nur langsam bewegen konnten. Für den Übungsleiter und Kompaniekommandant, Oberleutnant Christian Hartmann aus Trimmis, war die Übung eine Herzensangelegenheit: «Normalerweise üben wir fast hauptsächlich auf Schiessplätzen - darum wollte ich den Soldaten in diesem Jahr ein möglichst realistisches Übungsgelände bieten.»

Modernste Mittel im Einsatz

Die Späher und Aufklärer haben im Rahmen ihrer Übung auch erstmals neue Technik eingesetzt und auf den Prüfstand gestellt. So verfügen die Soldaten seit diesem Wiederholungskurs über neue Nachtsichtgeräte, die ihre Signale direkt über verschlüsselte Kanäle zu einer Einsatzzentrale übermitteln können. Ebenso kamen erstmals kleine Infanteriedrohnen bei der Beobachtung und Aufklärung möglicher Gegner zum Einsatz.

Diese Drohnen - die äusserlich kaum von handelsüblichen zu unterscheiden sind - verfügen über diverse militärische

Sonderfunktionen wie ultrahochoflösende Kamerasysteme mit Nachtsichtfunktion und Wärmebildsensoren. Beim Gebirgsschützenbataillon 6 werden Soldaten seit rund zwei Jahren an diesen Drohnen ausgebildet.

Das Gebirgsschützenbataillon 6 befand sich im Sarganserland und im Kanton Glarus im Wiederholungskurs. Rund 700 Soldatinnen und Soldaten leisten dabei ihren jährlichen Militärdienst und werden aus- und weitergebildet. 

